

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 3 - März 2014



Foto: Andreas Brockerhoff

Wüstentage - Fastenzeit - Brachtage



Fastenzeit

40 Tage Fastenzeit liegen vor uns – eine Zeit der Vorbereitung auf das größte christliche Fest; Vorbereitung auf Karfreitag und Ostern. So wie Musiker ihre Instrumente stimmen, bevor sie spielen - so stimmen wir uns ein auf das große Festgeheimnis, auf Tod und Auferstehung Jesu: 40 Tage lang.

Ich konnte lange Zeit mit der Fastenzeit nichts oder nur wenig anfangen. Mitgenommen aus der Kindheit hatte ich den mahnenden Zeigefinger meiner Mutter, den Hinweis, dass man in der Fastenzeit nichts Süßes essen dürfe. Aber so sehr ich es auch probierte - es gelang mir nie so recht, den Verzicht auf das Stück Schokolade irgendwie mit der Vorbereitung auf Ostern zusammenzubringen.

Und den Versuch, das eine oder andere überflüssige Kilo Körpergewicht in diesen Wochen loszuwerden, fand ich persönlich zwar erstrebenswert - dies aber noch religiös zu verbrämen, schien mir eher „billig“. Zumal dieser Versuch in der Regel wohl eher etwas mit der Bademode im Sommer als mit dem Osterfest zu tun haben mag.

Die Initiative, die ursprünglich aus dem evangelischen Kirchenraum kommt, die Initiative „40 Tage ohne“ schien mir schon sinnvoller. Aber auch das empfand ich mit und mit oft

eher als Last, als Not, als „etwas hinkriegen müssen“: Fasten als Verzicht, je mühsamer, umso besser. In mir stieg die Frage auf: Und das soll dann die Vorbereitung auf das Osterfest sein, das Fest der Befreiung?

Wir bereiten uns auf den Sieg des Lebens über den Tod vor, indem wir uns selbst Verzicht auferlegen, uns manchmal regelrecht durch diese 40 Tage hindurchquälen ... das kann es doch nicht sein.

Ich habe in den letzten Jahren einen anderen Zugang zu diesen 40 Tagen gefunden: Mein Leben läuft in gewissen Strukturen und Ordnungen ab, in denen es eingebunden ist. Diese sind manchmal hilfreich, mein Leben zu ordnen, manchmal aber auch einengend, bedrängend und mir die Luft nehmend. Sie werden manchmal zu Gefängnissen meines Lebens, besonders dann, wenn die Strukturen und Ordnungen wichtiger werden als das, was sie eigentlich schützen und ermöglichen sollen.

In den 40 Tagen sehe ich mich eingeladen, etwas an meinen bisherigen Ordnungen zu ändern, damit mein Leben neu ins Fließen, in Bewegung kommt; damit ich mich nicht mehr von dem gefangen nehmen lasse, was mir zur Gewohnheit geworden ist; damit ich neu in mein Leben hineinholen kann, was dem Leben und meiner Lebendigkeit dient.

Lebendig



Foto: Simon Diercks

Für mich geht es in diesen 40 Tagen, die nun vor uns liegen, um die Einübung und die Erinnerung an eine Lebenskultur, die mich, die uns wirklich lebendig macht. Und das ist ein bisschen etwas anderes, als 40 Tage lang auf das Stück Schokolade zu verzichten.

Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gelingen möge, in diesen 40 Tagen einfach mal zu probieren, Ihre Träume und Sehnsüchte vom Leben ein ganz klein wenig probeweise in die Tat um zu setzen - eben das Fest der Befreiung, das Fest des Lebens einfach schon mal einzuüben.

Mit lieben Grüßen

Pfr. K. Keutmann

Ökumenischer Gottesdienst

Auch die Woche für die Einheit der Christen, die in Jülich vom 17.-26.1. mit vielen Gebetsabenden gefeiert wurde, lässt uns in anderer Weise auf die gewachsenen Strukturen der Christenheit schauen. Die Grundfrage hieß: „Ist denn Christus zerteilt?“

Beim gut besuchten ökumenischen Gottesdienst am 26.1. in der Kirche St. Rochus wurde die Botschaft der Woche zusammengefasst: Macht euch miteinander auf den Weg als Christen aller Konfessionen. Bei aller Trennung gibt es viel Gemeinsamkeit, die stärkt und befreit - so können „mit der Gebetswoche die Fenster zur Welt geöffnet“ werden.



Weltgebetstag am 7. März 2014

Weltweit treffen sich am ersten Freitag im März jeden Jahres Menschen aller christlichen Konfessionen zum Gebet. Die Tradition des Weltgebetstages geht bis zum Jahr 1887 zurück als die Amerikanerin M. E. James zu einem Weltgebetstag aufruft. Ihrem Beispiel folgen immer mehr Frauenverbände und so wird 1927 der erste offizielle Weltgebetstag der Frauen über Konfessionsgrenzen hinweg gefeiert. Bereits zwei Jahre später hat dieser Tag in 30 Ländern Einzug gehalten, darunter in neun europäischen Ländern.

Nach dem zweiten Weltkrieg führt die große Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Versöhnung dazu, dass sich weltweit viele Frauen der Bewegung anschließen.

Im Jahr 1968 erfolgt die Festlegung auf den 1. Freitag im März. Und um niemanden auszuschließen heißt dieser Tag ab 1971 nur noch „Weltgebetstag“, ohne den Zusatz „für Frauen“. Mittlerweile wird der Tag in 171 Ländern begangen. Jedes Jahr erstellen Frauen aus einem anderen Land die Gottesdienstordnung und informieren über ihr Land.

„Wasserströme in der Wüste“ so lautet die Überschrift, die ägyptische Frauen über die Lieder und Gebetstexte für 2014 gesetzt haben (siehe auch www.weltgebetstag.de)



Bild: Wasserströme in der Wüste von Souad Abdelrasoul, wgt e.v.

In diesem Jahr sind die Teilnehmer/innen aller christlichen Konfessionen aus den Innenstadtgemeinden, aber auch aus allen anderen Gemeinden herzlich eingeladen am **Freitag, dem 7. März um 15.00 Uhr in das Andreas-Haus in Lich-Steinstraß**. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag schließt sich um 17.00 Uhr in der Kirche St. Andreas und Matthias an. Herzliche Einladung gemeinsam mit Menschen auf der ganzen Welt für Frieden, Freiheit und Versöhnung zu beten.

In Barmen sind Sie herzlich eingeladen, am **Freitag, dem 7. März, um 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum Barmen, Kirchstr. 4, einen Wortgottesdienst mitzufeiern. Anschließend gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Treffen mit landestypischen Spezialitäten.

Die Welt im Blick

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Dies im Blick fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und schaut vor allem auf die ägyptischen Frauen. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Sternsingeraktion 2014

Die Sternsingeraktion in allen Gemeinden der Pfarrei war wieder ein großer Erfolg. Die jungen SternsingerInnen und ihre BegleiterInnen hatten viel Freude und konnten eine große Summe für notleidende Kinder in den armen Ländern sammeln - sei es für die Projekte des Kindermissionswerks oder für Partnerprojekte von einzelnen Gemeinden.

Insgesamt wurden dabei **mehr als 30.000 €** gesammelt und weitergeleitet. Allen SpenderInnen ein herzliches: „Vergelt's Gott!“

Weggemeinschaft wirklich gelebt

Da in Kirchberg in diesem Jahr wegen der kleinen Zahl der Kinder keine Erstkommunion stattfindet, gestaltete sich das Durchführen der Sternsingeraktion etwas schwierig. Obwohl zu wenig Kinder aus Kirchberg als Sternsinger zur Verfügung standen, konnte die Aktion gelingen dank der Solidarität der Sternsinger aus den Nachbargemeinden.

Der Gemeinderat Kirchberg möchte sich bei den Schwestergemeinden Koslar und Bourheim für die tatkräftige Unterstützung beim Sternsingen 2014 ganz herzlich bedanken. Diese Aktion hat gezeigt, dass Dinge, die man nicht alleine schafft, in der Gemeinschaft funktionieren. Das ist gelebte Weggemeinschaft. Der Gemeinderat Kirchberg



Nach dem Fest ... ist vor dem Fest !!!

Am 12.1. haben wir den 1. Geburtstag der Pfarrei gefeiert und nicht nur dem kleinen „Tauben-Fan“ Lukas hat es sehr gut gefallen. Aus allen Gemeinden waren Menschen gekommen, um nach dem ersten Jahr

„unter dem Zeichen der Feuertaube“ nach vorne zu blicken auf die Zukunft der 16 Gemeinden unter dem Dach der Pfarrei.

Zum Lied des ersten Patronatsfestes „Wir knüpfen miteinander ein buntes Netz“ wurde der Netz-Rahmen mit neuen bunten Fäden verstärkt - Alt und Jung hatten Freude daran.

Ebenso erfreuten sich alle im Anschluss an den Dankgottesdienst an der großen Geburtstagstorte mit dem Logo der Pfarrei in der Mitte und den 16 Fähnchen mit dem Logo jeder Gemeinde. Lecker war die Geburtstagstorte, ebenso wie die vom GdG-Rats-Vorstand gestifteten Kuchen - DANKE.



Nach dem Fest ... ist vor dem Fest !!!

Deshalb freut sich Lukas auch schon auf das nächste Fest der Pfarrei Heilig Geist, das uns in der Oktav von Pfingsten mit dem Feuer der Taube bewegen will. Alle Pfarrmitglieder sind heute schon eingeladen, sich miteinander auf den Weg zu machen zum 2. Patronatsfest auf dem Gelände von Haus Overbach in Barmen.



Bitte merken Sie den Termin vor: am **Sonntag nach Pfingsten, dem 15.06.2014**, beginnt der Open-Air-Gottesdienst um 14 Uhr im Innenhof von Haus Overbach. Alle sind herzlich willkommen - ob Alt, ob Jung, ob Groß, ob Klein. Ab 15 Uhr sind Sie eingeladen zur Begegnung mit Suppe und Brot aus der Küche von Haus Overbach, sowie Kuchen und Getränken.

Für die Kinder wird es Spielangebote geben, die Erwachsenen sind zu Gespräch und Begegnung über die Gemeindegrenzen hinweg eingeladen. Und das alles unter dem Zeichen der Feuertaube, dem Heiligen Geist!

Vielfalt

Saint Patrick's Day



The Irish shamrock

Monday, March 17th 2014

International Holy Mass in English

at 6.30 pm

Location: St. Franz Sales Church
Jülich, Nordstr./Artilleriestr.

Musical accompaniment by „Chor Soluna“

**Afterwards meeting at the Irish Pub
(just around the corner)**

* * * * *

**Einladung zur Internationalen Hl. Messe
in englischer Sprache**

**zur Feier des irischen St. Patrick Festes
am Montag, den 17. März 2014
um 18.30 Uhr
in der St. Franz Sales Kirche**

**Anschließend nettes Beisammensein
im Irish Pub (direkt um die Ecke)**

Rundfunkmesse aus Jülich

Am Sonntag, dem 9. März, um 10 Uhr überträgt **WDR 5** die Hl. Messe aus der Propstei-Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt. Die Zeit für Hörfunkmessen ist festgelegt auf 10 Uhr - weswegen sich die reguläre Zeit der Sonntagsmesse ausnahmsweise verschiebt. Am Vorabend wird zusätzlich um 17.30 Uhr eine Hl. Messe als „Probe-Messe“ gefeiert, um den Ablauf und die Akustik für die „Live-Messe“ sonntags zu proben.

Die Rundfunkmesse wird mitgestaltet durch den Jugendchor „Soluna“ www.jugendchor-soluna.de und die Musik-Gruppe „Akzente“ www.musikgruppe-akzente.de.

Wenn Sie bisher noch nicht im Radio zu hören waren, sollten Sie diese Gelegenheit nutzen und kräftig mitsingen! Die Messe wird nicht nur im Sendegebiet des WDR ausgestrahlt über WDR 5: UKW 101,9 MHz, sondern auch darüber hinaus.



Ich würde mich sehr freuen, Sie zahlreich begrüßen zu können! Zum einen damit die Messe sich gut anhört, zum anderen weil die Mitfeier dieser Hl. Messe sicher ein besonderes Erlebnis ist! Als kleines Andenken erhält unsere Pfarrei einen Gottesdienst-Mitschnitt.

Pastor Josef Wolff, Zelebrant der Rundfunkmesse



„Ein attraktives Raumangebot...“

... ist uns wichtig.“ Das hat der Pfarrgemeinderat (seit Nov. 2013: „GdG-Rat“) im Mai 2013 bei seiner Klausurtagung festgehalten.

Einen kleinen Vorgeschmack darauf haben diejenigen bekommen, die im Januar den ersten Geburtstag unserer Pfarrei mitgefeiert haben, als bunte Stoffbahnen den Raum unter der Orgelempore optisch vom Hauptkirchenschiff trennten und die Deckenfluter für eine anheimelnd-freundliche Beleuchtung sorgten. In dem provisorischen Vorraum war wirklich Raum für Begegnung im Nachklang des Gottesdienstes.

Was man mit Licht alles machen kann, hat die Vocalwerkstatt unter Leitung von Martin te Laak im Advent in der Propsteikirche eindrucksvoll gezeigt.

Bevor jedoch Kür-Maßnahmen in unserer Pfarrkirche anstehen, sind leider noch einige Pflicht-Aufgaben zu erfüllen - wie die Regulierung der Raum-Feuchtigkeit und die neue Befestigung der Kirchenfenster.

Solange dürfen wir noch träumen und uns ausmalen, wie diese und andere unserer Kirchen mal aussehen könnten: mit Räumlichkeit für kleinere Gottesdienste, mit der Schaffung eines Vorraums zum Nachklang von Gottesdiensten, mit freundlich heller und

variabel farblicher Beleuchtung, mit neuem Wand- und Decken-Anstrich, mit eigenem Seitenraum für stilles Gebet ...

Neben mancher unserer Kirchen haben auch andere Gebäude unserer 16 Gemeinden eine General-Überholung dringend nötig (z.B. auch das Roncalli-Haus). Doch bevor wir solche Maßnahmen angehen, müssen wir uns strategisch darüber Gedanken machen, für welche Zwecke welche Gebäude in den nächsten 20 Jahre dienen sollen.

„Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!“, zitiert der Evangelist Lukas (in Kap. 12) den anscheinend etwas ungeduldigen Jesus, dem manches auch nicht schnell genug ging. So wäre auch ich dankbar, wenn z.B. unsere Pfarrkirche einen frischen Anstrich innen und außen bekäme. Aber vor etwaigen Reparaturen an den Kirchenfenstern und anderen staubigen Maßnahmen wäre das Verschwendung...

Pastor Josef Wolff

Wie denn nun: PGR oder GdG-Rat?

Seit November 2013 heißt das Gremium, in dem VertreterInnen aus den 16 Gemeinderäten über die pastoralen Belange der „Gemeinschaft der Gemeinden Heilig Geist“ beraten, **laut neuer Satzung GdG-Rat !**

Bewegt

RELIWO

Religiöse Woche in der Sales-Kirche

Auch in diesem Jahr werden wieder während der Fastenzeit in der Gemeinde St. Franz Sales religiöse Wochen gestaltet.

Die religiöse Woche der Erwachsenen wird in der gewohnten Form von 24.-28.3. jeweils um 7 Uhr stattfinden, mit anschließendem Frühstück. Sie wird in der Wort-Gottes-Feier am Sonntag, dem 23. März, um 10.45 Uhr eröffnet und vom Chor „Soluna“ mitgestaltet.

Herzliche Einladung an alle interessierten Menschen in der Pfarrei!

Die ReliWo der Kinder wird auf einen Termin nach den Erstkommunionen verschoben.

Herzliche Einladung auch zur ReliWo der Jugend - siehe Pfarrbrief-Artikel S. 13!

Kirchenchor St. Agatha Mersch-Pattern

Mit einem "Frühlingssingen" wollen wir am 23.3. ab 15.30 Uhr alle Musik- und Gesangsinteressierten bei Kaffee und Kuchen im Pfarr-Jugendheim Mersch herzlich willkommen heißen und mit einem bunt gemischtem Programm den Frühling begrüßen. Nicht nur Liedvorträge des Chores stehen im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Singen bekannter Lieder. Wir freuen uns darauf.

Wir sind ein 30-köpfiger vierstimmiger Chor (SATB) im hohen Alter von fast 335 Jahren (seit 1680). Seit 2007 ist Elmar Sauer, Kreiskantor des Kirchenkreises Aachen, unser Chorleiter. Wer Zeit und Lust hat, mittwochs von 20 bis 22 Uhr im Pfarr-Jugendheim Mersch-Pattern mit uns zu singen, Spaß zu haben und eine schöne Zeit zu verbringen, ist herzlich willkommen. Kommt vorbei und macht Euch selbst einen ersten Eindruck. Wir freuen uns auf Dich/Sie!



Passionsmusik aus fünf Jahrhunderten in St. Stephanus in Selgersdorf

Am 16. März 2014 erklingt um 17 Uhr in der Kirche St. Stephanus in Jülich-Selgersdorf **Musik zur Passionszeit**. Zur Aufführung kommen Werke von Tallis, Kuhnau, Homilius, Mendelssohn, Brahms, Rheinberger, Fauré und Reger. Ergänzt werden die musikalischen Beiträge durch Lesungen, die den Passionsgedanken aufgreifen. Es singen und musizieren: Gesangsquintett PolyTon, Frauenchor ad libitum Selgersdorf, Alexandra Oberhoff, Orgel. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Mitwirkenden. Herzliche Einladung!



Wortgottesfeiern in der Pfarrei

Im Anschluss an die Beauftragung von sieben neuen Wortgottesfeier-LeiterInnen am 1. Advent traf sich eine große Gruppe der Wortgottesfeier-Liturgen zu einer Begegnung mit Imbiss und Austausch.

In einer sehr intensiven Austauschrunde ging es dabei um die Motivation und die Quellen, aus denen die Männer und Frauen den liturgischen Dienst leben - und aus denen sie die Energie und die Kraft ziehen, um die vielen Wortgottesfeiern das Jahr hindurch zu gestalten. Es war eine spannende, bewegende Runde mit vielen Glaubenszeugnissen!

Bei diesem ersten Treffen im Rahmen der Pfarrei Heilig Geist wurden auch Weiterbildungsangebote gewünscht und vereinbart:

So sind alle Liturgen eingeladen worden, um die Liturgie der Karwoche und des Osterfestes in den Blick zu nehmen. Schwerpunkt dabei ist um die Osternacht und deren Gestaltung als Wortgottesfeier. Diese Möglichkeit eröffnet ein GdG-Rats-Beschluss nämlich seit diesem Jahr jeder Gemeinde der Pfarrei, die in der Osternacht keine Eucharistiefeier haben wird. Voraussetzung dafür ist ein Beschluss des Gemeinderats und die Bereitschaft der Wortgottesfeier-LeiterInnen zur Gestaltung einer Osternacht-Wortgottesfeier.

Gestartet

Firmvorbereitung 2014

Die Pfarrei Heilig Geist Jülich hat die Jugendlichen (ab 16 J.) aus allen Gemeinden zur nächsten Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung eingeladen.

Etwa 200 Jugendliche sind der Einladung gefolgt und haben bei einer lebhaften Auftaktveranstaltung auf dem „Markt der Möglichkeiten“ verschiedene Vorbereitungsformen auf die Firmung kennengelernt. Sie haben die Wahl: zwischen einer Gruppe oder speziell gestalteten Wochenenden oder einer Pilgertour nach Trier, nach Taizé u.a.

Darüber hinaus gibt es kreative, soziale und spirituelle Projekte für jeden sowie Gottesdienste und Feste in der Großgruppe.

Diese Form der Vorbereitung zielt darauf hin, die Jugendlichen bei ihrer eigenständigen Entscheidung für den Empfang der Firmung zu begleiten und ihre Ideen, Wünsche und Aktivitäten einzubeziehen.

Die Firmungen finden im Rahmen der sog. „Visitation“ statt, bei der im Herbst Weihbischof Dr. Johannes Bündgens die Pfarrei Heilig Geist und die katholischen Gemeinden in Jülich besuchen wird. **Firmtermine:**

Sa 8.11. um 17.30 Uhr in Welldorf

So 9.11. um 10.45 Uhr in der Propsteikirche

Fr 14.11. um 18.00 Uhr in Koslar oder

in Selgersdorf (nach Anmeldezahl)

Sa 15.11. um 17.30 Uhr in St. Franz Sales

So 16.11. um 10.15 Uhr in Kirchberg





Praktikantin Kornelia Folwaczny

Liebe Gemeinden,
da ich bei Ihnen im März ein
Praktikum absolvieren werde,
möchte ich mich gerne bei
Ihnen kurz vorstellen.

Zu meiner Person:

Name: Kornelia Folwaczny

Alter: 25 Jahre

Wohnort: Jackerath und Paderborn

Studentin an der Universität Paderborn im
Studiengang Grundschullehramt (Mathema-
tik, Deutsch und Katholische Religionslehre)

„Die Überzeugung, Religion werde in der
modernen Gesellschaft verschwinden, hat
sich zweifellos als falsch erwiesen. Religion
prägt unsere Gesellschaft und Kultur nicht
weniger als Politik, Wirtschaft oder Wissen-
schaft.“

Denn auch ich als junger Mensch habe mich
für ein Studium der Katholischen Religions-
lehre entschieden, damit ich meinen zukünf-
tigen SchülerInnen einen verstehenden Zu-
gang zu religiösen Weltdeutungen und Le-
bensweisen erschließen werde, ihnen helfe,
einen eigenen Standpunkt zu religiösen Fra-
gen zu entwickeln und sie zu religiöser Tole-
ranz und Dialogfähigkeit erziehe.

Kornelia Folwaczny



JuLeiCa - Kurs zur Jugendleiter-Card

Der Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit der
Region Düren-Eifel bietet in den Osterferien
den „Basiskurs Gruppen- und Projektleitung“
an für Menschen ab 16 Jahre, die sich in der
Jugendarbeit engagieren (wollen).

Dabei geht es um Themen wie: Führungsstil/
Rollen in der Gruppe/ Arbeiten im Team/ Le-
benssituationen von Kindern + Jugendlichen/
Spiele, Übungen, Ideen, Methoden/ Rechts-
fragen/ Kindeswohlgefährdung bzw. Präventi-
onsschulung u.a.

Vorbereitung: 8.4. um 18 Uhr im Büro der
Regionaldekane, Langenbergerstr. 3, DN

Kurswoche: 22.-26.4. mit Kost und Logis,
Jugendstätte Rursee, Am Scheidtbaum 1,
Nideggen-Schmidt

Kosten: 40 € **Anmeldung:** bis 22.3. beim
Fachbereich, Tel.: 02421 28020, per Mail:
jugendarbeit-dueren-eifel@bistum-aachen.de

„Touch me, Gott!“ - Online-Glaubenskurs

Das Internetforum für junge Christen ab 13
Jahren. Nur 10 Minuten pro Tag, um Gott zu
suchen und zu begegnen.

Wieder geöffnet in der Fastenzeit ab 5.3.
rund um die Uhr! Für DICH!

Infos: www.touch-me-gott.de

Tatkräftig

Jugendkreuzweg 2014

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend findet in Jülich in diesem Jahr am Freitag, dem 4. April, um 19.00 Uhr in der Kirche St. Franz Sales, Artilleriestraße statt.



Das Thema lautet: **Unser Mensch Gott**. Als Kreuzwegstationen werden Motive aus dem Isenheimer Altar gezeigt, der von dem Schnitzer Niklaus von Hagenau und dem Maler Matthias Grünewald zwischen 1512 und 1516 erschaffen wurde.

ReLiWo für junge Menschen

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sich während der Fastenzeit zu drei thematischen Andachten zu treffen, die von jungen Leuten vorbereitet und angeboten werden:

Di 11.3., 19.30-20 Uhr „Franziskus“

Mi 19.3., 19.30-20 Uhr „Adolph Kolping“

Do 27.3., 19.30-20 Uhr „Franz von Sales“

Jeweils nach der Veranstaltung sind alle herzlich zu einem gemütlichen Ausklang des Abends eingeladen.

Ort: Jugendkapelle + Kirche St. Franz Sales
Artilleriestr. 27 in Jülich

Kindertrödel im Andreas-Haus

Am Samstag, dem 22. März, findet wieder der beliebte Kindersachen-Trödelmarkt des „Fördervereins Kindergarten St. Marien e.V.“ im Andreas-Haus in Lich-Steinstraß statt.

Von 10 bis 14 Uhr werden an zahlreichen Ständen Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör rund um's Kind angeboten. Die Cafeteria bietet leckere herzhaftes Speisen sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt vollständig dem Kindergarten St. Marien in Jülich zugute. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02461-9954077.



Foto: katholische-kirche-freiburg.de

Kindersachenmarkt

Ein Kindersachenmarkt ist für Samstag, 29. März, 14 bis 17 Uhr, im Pfarrhaus Koslar, Friedhofstraße 9, geplant. Dort wird wieder alles rund ums Kind verkauft, Spielzeug + Kleidung vom Baby bis zum Teenager. Auch große Artikel, wie Kaufläden, Kinderwagen und Kettcars finden im Bühnenbereich Platz, um ausgestellt und begutachtet zu werden.



Senioren-Erholung 2014

Auch im Jahr 2014 laden die Caritas und die Pfarrei Hl. Geist Jülich Sie ein, vom 13.-25. August 2014 im schönen Tal der Fränkischen Saale mit christlich Gleichgesinnten zwölf erlebnisreiche und attraktive Tage zu erleben.

Bad Bocklet mit seinen mineralischen Quellen und Süßwasserquellen liegt im gesund temperierten, sommerkühlen Mittelgebirgsklima am Rande der bayerischen Rhön.

Das Caritas-Kurhaus Bad Bocklet befindet sich direkt am wunderschönen Kurpark, dort haben wir für Sie im "Haus Lioba" Einzelzimmer und Doppelzimmer gebucht. Diese Zimmer sind alle mit Dusche/WC, Telefon und SAT-TV ausgestattet. Das Haus verfügt über einen Lift mit dem alle Zimmer bequem zu erreichen sind.

Die Nutzung des Bewegungsbades ist im Preis enthalten. Zahlreiche ebene Geh- und Wanderwege, Kneiptretbecken, Boccia und

Minigolf sowie schöne Kurkonzerte sorgen für Abwechslung.

Leistung: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, 12 Übernachtungen mit Vollpension (Frühstücksbuffet, zum Mittagessen Menüwahl und zum Abendessen Tee), freie Nutzung des Bewegungsbades, Kurtaxe, Reise-rücktrittversicherung. Die Kurkarte ermöglicht Ihnen eine kostenfreie Nutzung des Busses nach und von Bad Kissingen.

Preis: Richtet sich nach der Teilnehmerzahl, etwa 770 € im EZ oder 720 € im DZ

Leitung: Reiseleitung für 2014 wird Frau Barbara Zervos übernehmen.

Buchung: Telefonische Voranmeldung bei Gerda Timberg, 02461/4894, Mi 9-13 Uhr

Nach der Voranmeldung erhalten Sie eine genauere Information mit dem endgültigen Fahrtpreis und einen Anmeldebogen.



Staatsbad Bad Bocklet

Foto: stbasw.bayern.de

Leben + Tod

Dem Sterben Leben geben

Herzliche Einladung zu einer besonderen Lesung mit Monika Müller in der Dürener Marienkirche!

In der Begleitung sterbender und trauernder Menschen verändert und entwickelt sich eine besondere Form der Spiritualität.

Wer sterbende und trauernde Menschen offen und achtsam begleitet, begibt sich in einen intensiven persönlichen und zwischenmenschlichen Prozess. Je nach Sensibilität und Intensität des „Beim Anderen Sein“ entwickelt sich sowohl bei den Begleitenden als auch bei seinem Gegenüber eine veränderte Spiritualität.

Die bekannte Buchautorin, Therapeutin und Trauerbegleiterin Monika Müller liest aus ihrem Buch „Dem Sterben Leben geben“ in der Dürener Marienkirche. Sie lädt ein, Haltungen der spirituellen Begleitung kennen zu lernen und Räume für Spiritualität in konkreten Beispielen zu ermöglichen.

Ort: Marienkirche, Hoeschplatz in Düren

Zeit: Freitag, 28. März, um 19.00 Uhr

Anmeldung: keine **Kosten:** keine

Veranstalter: Diözesane Kontaktstelle für Trauerbegleitung Düren - in Kooperation mit der Hospizbewegung Düren-Jülich e. V.

www.trauerhilfe-dueren.de

Begräbnisdienst durch Laien

Eine neue Form der Trauerpastoral entsteht: In manchen Pfarrgemeinden ist durch die abnehmende Zahl der Priester eine pastorale Notsituation entstanden, die es notwendig macht, den Begräbnisdienst durch Laien qualifiziert zu gestalten.



Das Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, mit Hinterbliebenen in Kontakt zu treten sowie Begräbnisgottesdienste (mit Ausnahme der Eucharistiefeier) vorzubereiten und zu leiten.

Die Kurse umfassen etwas acht Abende und eine Ganztagsveranstaltung. Außerdem gibt es eine Informationsveranstaltung, bei der die Inhalte des Kurses vorgestellt werden.

Der Ort der Begräbniskurse ist in der Regel das Büro der Regionaldekane Düren/Eifel, Langenberger Str. 3 in Düren, mit der Leitung Maria Buttermann, Pastoralreferentin, und Pfarrer Anton Straeten, Diözesanbeauftragter für Trauerpastoral+Trauerbegleitung.

Er wird veranstaltet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum und dem Büro der Regionaldekane Düren/Eifel. Infos und Kontakt: über Tel.: 02421/280256 oder Mail: trauerhilfedn@bistum-aachen.de



Aachener Heiligtumsfahrt 20.-29.6. 2014



Seit über 660 Jahren kommen Menschen als Pilger nach Aachen zur „Heiligtumsfahrt“. Ihr Ziel ist die Verehrung von vier Reliquien, die seit der Zeit Karls des Großen als Schatz im Aachener Dom aufbewahrt werden. Der Geschichte nach erhielt Karl die Reliquien um das Jahr 800 n.Chr. als Geschenk aus Jerusalem. Seit 1349 werden die Reliquien alle sieben Jahre den Gläubigen aus Europa und aus aller Welt gezeigt und dazu für den Zeitraum von zehn Tagen aus dem goldenen Marienschrein im Aachener Dom entnommen. Termine bitte vormerken! Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief.

Pilgerführerschein

Unterwegs, um Heiliges wahrzunehmen: dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die selbst schon einmal gepilgert sind oder Erfahrung mit der Leitung von Gruppen haben. Wenn Sie ...

- gern in der Natur unterwegs sind ...

- sich vorstellen können, Verantwortung für eine Gruppe zu übernehmen ...
- bereit sind, mit anderen Menschen zu singen und zu beten ...

... dann sind Sie bei uns richtig! Wir suchen Menschen aus allen Orten des Bistums, die an den Tagen der Aachener Heiligtumsfahrt (20.-29. 6. 2014) Pilgergruppen auf verschiedenen Wegen in und nach Aachen begleiten.

Die Fortbildung umfasst **zwei Tage** und hat folgenden Inhalte:

- Einführung in Tradition und Grundgedanken des Pilgerns, Informationen zu den Heiligtumsfahrten in Aachen, Kornelimünster und Mönchengladbach
- Anregungen zur Gestaltung von Wegstrecken und Stationen mit methodischen und spirituellen Impulsen in Theorie und Praxis
- Praktische Tipps zur Leitung/Begleitung von Gruppen
- Raum zur Auseinandersetzung mit eigenem Glauben

Wann und Wo? (weitere Termine auf Anfrage):

Sa 8.3.2014, 10-16 Uhr im Kath. Forum Düren und Eifel in Düren **und**

Sa 26.4.2014, 10-16 Uhr im Bischof-Hemmerle-Haus in Aachen

Informationen + Anmeldung:

im Kath. Forum Düren: 02421 94680 oder bei Julia Schiffgens: 0241 452465, per Mail: julia.schiffgens@bistum-aachen.de

Teilnahme an beiden Ausbildungsmodulen inkl. Tagesverpflegung ist kostenfrei.

Glaube in Bewegung

Glaubenswochen

Im Zusammenhang mit dem goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Dr. Peter Jöcken werden in den 6 Gemeinden der Weggemeinschaft Jülich Süd-West vom 24.3. bis 6.4.2014 Glaubenswochen zu grundlegenden Aussagen aus dem 1. Johannesbrief stattfinden.

Alle Gottesdienste in dieser Zeit, seien es Eucharistiefeiern, Wortgottesfeiern oder Andachten, Familien-, Frauen- und Seniorengottesdienste, sind zu den folgenden Themen gestaltet:

- 22.-23.3. „Gott ist Licht und Leben“
- 24.-25.3. „Wir sind Kinder Gottes.“
- 26.-28.3. „Das neue Gebot (Liebe zum Nächsten)“
- 29.-30.3. „Gott ist die Liebe“
- 31.3.-1.4. „Christ und Sünde“
- 2. - 4.4. „Christ und Welt“
- 5. - 6.4. „Sieg über die Welt“

* * * * *

Dazu wird es auch noch besondere Veranstaltungen geben, wie z.B. Krankmessen mit Spendung der Krankenkommunion.

Über die Einzelheiten informieren noch ausführlich die Gemeindebriefe der Gemeinde Koslar und der übrigen Weggemeinschaft. Dieser ist auch jeden Monat aktuell einzusehen unter: www.pfarre-selgersdorf.de

Krankensalbungsgottesdienste

Jesus sagt: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

St. Martinus Barmen:

Do 27.3. um 15.00 Uhr
 Hl. Messe mit Krankensalbung
 anschl. Kaffee und Kuchen
 im Gemeindezentrum

St. Philippus + Jakobus Broich:

Mi 12.3. um 14.30 Uhr
 Hl. Messe mit Krankensalbung

Altenheim St. Hildegard:

Mi 26.3. um 17.00 Uhr
 Hl. Messe mit Krankensalbung

Christlich-islamischer Gesprächskreis



Das nächste Treffen des christlich-islamischen Gesprächskreises ist am Mittwoch, dem 2.4. um 20 Uhr im Bonhoeffer-Haus,

Düsseldorfer Str. in Jülich. Es geht weiter mit dem Abschnitt „Wer und wie ist Gott?“ aus dem Buch von Mouchanad Khorchide „Islam ist Barmherzigkeit - Grundzüge einer modernen Religion“. Herzliche Einladung an Gesprächsinteressierte!

Durch die Verlegung des Kreises nach Jülich sind deutlich mehr Interessierte aus beiden Religionen u.a. bei den Gesprächen dabei.



S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
	Heilig Geist	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Propstei	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
	St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
	St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
	Güsten		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.
Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

Service

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212, Fax 345181
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Mo,Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6201

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463/905060 a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Pfeiffer (Hottinger), Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum neuen Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über eine Spende dafür freuen wir uns: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10**. Oder Sie erhalten ihn mit dem Gemeindeblatt Ihrer Gemeinde durch Boten direkt ins Haus, der jeweilige Gemeinderat legt die Verteilungsart fest. Bei Interesse an einer regelmäßigen Lieferung, melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Wir freuen uns über Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 25.2.2014 für April, 25.3. für Mai

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461/2323, Fax 02461/55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Stefanie Heß, Barbara Schacke - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, Tel. 02461/9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen